



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Münster, den 16. August 2025

*Antrag der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)
für die Gemeindevertreterversammlung am 1. September 2025*

„Klimageräte für Münsters Krippen und Kindertagesstätten“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 1. September 2025.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand prüft den **Bedarf und die Kosten von Klimageräten für Münsters Krippen und Kindertagesstätten (KiTas)**. Hierbei ist der Fokus auf die Mittagsruheräume der Einrichtungen zu legen. Mindestens die Einrichtungsleitungen und der Gesamtelternbeirat sind in diese Prüfung einzubinden.
2. Zudem sind **Fördermöglichkeiten des Landes Hessen und des Bundes** im Falle von Anschaffungen geeigneter Klimageräte zu prüfen.
3. Die Dringlichkeit ist aus Kostengründen in Form einer **Prioritätenliste** für die Einrichtungen darzustellen.
4. Die Ergebnisse sind noch vor den Haushaltsberatungen für 2026 dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Vereine, Kultur, Jugend und Senioren zur weiteren Beratung über eine mögliche Anschaffung dieser Geräte vorzulegen.

Begründung:

Sommerliche Temperaturen erreichen in den letzten Jahren regelmäßig deutlich über 30 °C, Spitzenwerte bis ca. 39 °C wurden im Sommer 2025 bereits gemessen. Die Anzahl heißer Tage in den Sommermonaten steigt kontinuierlich und liegt inzwischen bei etwa zwanzig oder mehr Tagen pro Sommer. In Krippen und KiTas ohne Klimatisierung sind Mittagsruheräume bei solchen Temperaturen kaum noch nutzbar—Kinder finden nicht in den Schlaf und können sich daher kaum noch ausruhen.

Eine vollständige Klimatisierung aller Räume wäre derzeit aufgrund der Anschaffungs- und Betriebskosten nicht machbar und ggf. auch gar nicht effektiv. Eine gezielte Ausstattung der Ruheräume jedoch wäre aus pädagogischer Hinsicht und aus Gründen der Fürsorge sinnvoll und finanziell über einen mehrjährigen Zeitraum tragbar. Selbst ein Temperaturvorteil von etwa 5 °C kann erheblich zur Schlaffindung beitragen, unabhängige Studien bestätigen den positiven Effekt von angepassten Temperaturen auf das Wohlbefinden der Kinder.



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Für Ruheräume sind in der Regel Split-Klimageräte zu empfehlen, da mobile Geräte einen Geräuschpegel von 55–65 dB verursachen – zu laut für die Ruhezeiten. Die Kosten für ein Split-System inkl. Montage liegen für Räume von circa 40 qm im Bereich von 2.500 bis 4.000 €, abhängig von Raumgröße und Geräteleistung.

Fördermöglichkeit:

Seit 1. Juli 2025 gilt die aktualisierte Hessische Klimarichtlinie, die investive Klimaanpassungsmaßnahmen wie Verschattung, Dämmung, Begrünung oder auch Raumkühlung unterstützen kann. Für Kommunen beträgt die Basisförderquote 40 %, Klima-Kommunen können bis zu 60 %, mit Sprinter-Zuschlag sogar 75 % der Kosten erstattet bekommen. Der maximal förderfähige Betrag liegt regulär bei 250.000 € pro Maßnahme.

Zusätzlich unterstützt das Bundesumweltministerium über die Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS) die Erstellung von Klimaanpassungskonzepten und Hitzeaktionsplänen mit Zuschüssen von bis zu 90 %.

Gültigkeit und Relevanz derartiger Förderprogramme sind im Zuge der Planungen selbstverständlich zu überprüfen, da diese häufigen Änderungen unterliegen.

Aus der steigenden Zahl heißer Sommertage und den damit verbundenen Belastungen für Kinder ergibt sich die Notwendigkeit, gezielt Ruheräume zu klimatisieren. Die finanzielle Umsetzung ist mittel- bis langfristig realistisch, insbesondere mit Förderung durch Land oder Bund.

Durch Priorisierung und Einbeziehung der Elternvertretungen sowie Einrichtungsleitungen wird eine bedarfsgerechte, sozial ausgewogene Umsetzung möglich.

Fazit:

Die Ausstattung der KiTa-Ruheräume mit Klimageräten würde eine gezielte, pädagogisch sinnvolle Verbesserung der Betreuungsqualität darstellen. Nach Vorlage der Ergebnisse aus dem Antrag sind die Umsetzungsmöglichkeiten in den relevanten Ausschüssen zu diskutieren und bestenfalls erste Maßnahmen in den Haushaltsentwurf 2026 einzuarbeiten.

Die FDP-Fraktion empfiehlt die Annahme dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Schroeter
FDP-Fraktionsvorsitzender